Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 9: **Sonderheft "Stahlbau in der Schweiz"**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen

Die technologischen Eigenschaften von Zementsuspensionen und die daraus ableitbaren Folgerungen für die Praxis im Tiefbau. Von *W. Kaiser*. Heft 42 aus dem Otto-Graf-Institut. 130 S. mit 3 Abb., 92 Diagr., 25 Tab. 83 Qu. Stuttgart 1969, Otto-Graf-Institut, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen. Universität Stuttgart. Preis kart. DM 17.30.

Wettbewerbe

Katholisch-kirchliches Zentrum in Winterthur-Seen (SBZ 1969, H. 40, S. 813). Die 14 eingereichten Projekte werden vom 27. Februar bis 5. März im Pfarreiheim Herz Jesu, Unterer Deutweg 85, Winterthur, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 15 bis 21 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Projektausstellungen

werden uns häufig allzu kurzfristig mitgeteilt (zum Beispiel im Anschluss an die Preisgerichtsberichte). In manchem Falle können sie in der SBZ leider nicht mehr zeitgerecht publiziert werden. Nun dürfte es aber meistens möglich sein, mit den Beurteilungsdaten zugleich Dauer, Lokal und Öffnungszeiten der Projektausstellungen festzulegen und *im voraus bekanntzugeben*. Wir bitten deshalb die Organe, welche sich mit der Veranstaltung von Wettbewerben befassen und auch die Preisrichter (Architekten), diesen Punkt besonders zu beachten.

Die oben erschienene Ausstellungsanzeige ist (neben anderen solchen) ein erfreuliches Beispiel dafür, dass unserem Ersuchen in der Praxis tatsächlich entsprochen werden *kann*. Hierfür möchten wir danken und dieses vorausschauende Disponieren zur Nachahmung angelegentlich empfehlen.

Die Redaktion

Brücke der N 9 über die Chandelard. Die Nationalstrasse 9 (Autoroute du Léman) überquert das Tobel des Baches Chandelard auf der Grenze zwischen den Gemeinden Lausanne und Pully. Aus dem für diese Aufgabe veranstalteten Projektwettbewerb auf Einladung ging als Sieger hervor: *Giovanola Frères S. A.* in Monthey, Mitarbeiter *Kalbermatten & Burri,* Ingenieurbureau in Sitten. Sämtliche Entwürfe werden im Gebäude der EPFL, 29, avenue de Cour in Lausanne, vom 2. bis 18. März ausgestellt; Öffnungszeiten 9 bis 12 und 14 bis 17 h.

Alterssiedlung und Altersheim im Spitalackerpark in Bern (SBZ 1969, H. 32, S. 617). Der Projektwettbewerb wurde unter 51 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (6500 Fr. und Antrag zur Weiterbearbeitung) Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern
2. Preis (5500 Fr.) Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
3. Preis (4500 Fr.) Hans-Chr. Müller, Burgdorf und Bern
4. Preis (4000 Fr.) Fritz Zimmermann, Mitarbeiter A. Riesen, Bern
5. Preis (3000 Fr.) Walter Schwaar, Mitarbeiter J. P. Schwaar, Bern

9. Preis (2500 Fr.) J. P. und T. Décoppet und K. Balsiger, Bern
Ankauf (1500 Fr.) Franz Meister und Max Mühlemann, Bern
Ankauf (1300 Fr.) Werner Küenzi, Bern
Ankauf (1200 Fr.) Erwin Greub, Bern

Projektausstellung im Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, Bern, 10 bis 19. März, 9 bis 21 h durchgehend.

Überbauung des Gebietes Hauptstrasse–Bärenstrasse–Kirchstrasse in Kreuzlingen (SBZ 1969, H. 27, S. 539). Beurteilt wurden in diesem Ideenwettbewerb 22 Projekte mit dem Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr.) Hanspeter Büchel, Weinfelden
2. Preis (6500 Fr.) Bruno Braun, Kreuzlingen
3. Preis (5500 Fr.) Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter Jost Van Dam
4. Preis (4500 Fr.) Willi Kummer, Kreuzlingen
5. Preis (4000 Fr.) Peter Disch, Novaggio/TI
6. Preis (3500 Fr.) Adolf Ilg, Kreuzlingen

Im 7. Rang steht der Entwurf von Gremli und Hartmann, Kreuzlingen. Das Preisgericht stellte fest, dass der Ideenwettbewerb viele wertvolle Vorschläge für die Überbauung des Areals erbracht hat und empfiehlt der ausschreibenden Behörde, auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse weiter projektieren zu lassen.

Die Ausstellung ist bereits vorbei.

Zentrumsgestaltung Inwil LU. In diesem Wettbewerb wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) W. Imbach, Luzern
2. Preis (2000 Fr.) L. Lothenbach und J. Studhalter, Luzern
3. Preis (1500 Fr.) W. Spettig, Luzern, Mitarbeiter P. Hunold und B. Gähwiler

Fachpreisrichter waren Ing. A. Maurer, Luzern und die Architekten R. Furer, Zürich, M. Müller, Luzern. Die Ausstel-
6. Preis (2500 Fr.) J. P. und T. Décoppet und K. Balsiger, Bern

Alterssiedlung und Verwaltungsgebäude in Luzern (SBZ 1969, H. 36, S. 684). Es wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) H. Zwimpfer, Basel
2. Preis (8000 Fr.) Josef Gärtner, Robert Furrer, Luzern
3. Preis (5000 Fr.) Otto Gmür, Luzern
4. Preis (4000 Fr.) Guido Oberholzer, Luzern, Mitarbeiter Peter Becker

Entschädigung (2000 Fr.) Paul Moeri, Luzern
Entschädigung (1000 Fr.) Walter Spettig, Luzern, Mitarbeiter P. Hunold, B. Gähwiler
Entschädigung (1000 Fr.) Martin Lustenberger, Luzern Mitarbeiter Toni Bühlmann

Die Ausstellung ist geschlossen.

Sistemazione urbanistica vicino al palazzo dei congressi, Lugano. Ideenwettbewerb um die städtebauliche Gestaltung eines fast 50 000 m² grossen Gebietes zwischen der Altstadt und dem Parco Civico (Villa Ciani). Teilnahmeberechtigt sind diplomierte Tessiner Architekten und Ingenieure sowie Nichttessiner, die seit mindestens 1. Januar 1969 im Kanton niedergelassen sind, ferner die Mitglieder des OTIA und die diplomierten Techniker STV. Fachleute im Preisgericht: die Architekten Sergio Pagnamenta, Lugano, Guido Cocchi, Lausanne, Bernard Meuwly, Lausanne, Jakob Zweifel, Zürich, sowie Ing. Mario Bauer, Stadtingenieur, Lugano, als Ersatzmann. Für sechs bis sieben Preise stehen 30 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Übersichts- und Verkehrsplan 1:5000, Pläne, Schnitte und Profile 1:500, illustrierter Bericht, Modell 1:500. Anfragetermin 16. Mai, Ablieferungstermin 1. Juli (Modell 29. Juli). Die Unterlagen sind gegen Hinterlage von 100 Fr. zu beziehen beim Ufficio tecnico comunale della Città, 6900 Lugano.

Gemeindezentrum Birsfelden. Die Einwohnergemeinde Birsfelden und die Immogen AG, Basel, veranstalten einen Projektwettbewerb für Gemeindebauten und eine Filiale des Schweizerischen Bankvereins. *Teilnehmen* können Architekten, die seit dem 1. Januar 1969 in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt wohnhaft oder heimatberechtigt sind. Architekten im *Preisgericht:* G. Belussi, Basel, W. Büry, Arlesheim, Kantonsarchitekt H. Erb, Liestal, J. Flury (PTT), Bern, Prof. B. Hoesli, Zürich, G. Schwörer, Liestal. Ersatzfachpreisrichter ist H. Kast, Zürich. Für sechs bis sieben Preise stehen 50 000 Fr. und für Ankäufe (Entschädigungen) 10 000 Fr. zur Verfügung.

Das gesamte Bauvolumen soll in (vier, evtl. weniger) Etappen realisiert werden. Das generelle *Raumprogramm* umfasst als *Bauten der Gemeinde:* Verwaltung mit 14 Raumgruppen, acht bis neun Wohnungen, Zivilschutzraum, Sanitätsposten, technische Anlagen, Gemeindesaal mit Restaurationsbetrieb (fünf Raumgruppen); als *Bauten des Kantons:* Polizeiposten mit Dienstwohnungen (zwölf Raumgruppen); *Bauten der PTT:* Postneubau (geeignet für Stockwerkseigentum) mit sechs Raumgruppen; *Bauten des Schweizerischen Bankvereins:* Bankgebäude mit acht Raumgruppen und Büros, bzw. Wohnungen. Ferner sind zu projektieren: Räume für tech. Anlagen; Luftschutzräume, Überbauung des Randgebietes (Laden-, Geschäfts- und Wohnbauten).

Das umfängliche Wettbewerbsprogramm enthält Projektierungsrichtlinien mit besonderen Entwurfskriterien sowie ein detailliertes Raumprogramm mit Angaben betreffend Anzahl Personen, Fläche, Belichtungsform, Lage, Möblierung sowie besonderen Bemerkungen zu einzelnen Räumen. Schemapläne verdeutlichen die organisatorischen Beziehungen mit Bezug auf Schutzraum/Sanitätsposten, Küche, Gemeindesaal, Bank. Die

Bewerber können in das Ergebnis eines Ideenwettbewerbes für die Dorfkerngestaltung von Birsfelden aus dem Jahre 1957 (SBZ 1957, H. 41, S. 654, mit Bildern) sowie in weitere Studien Einsicht nehmen auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden bis 26. März.

Anforderungen: Lageplan, Beschattungsplan, Modell 1:500, Projektpläne 1:200, zwei Möblierungspläne 1:100, Verkehrsschema, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung 10. April, Projektabgabe 11. September. *Bezug der Unterlagen:* a) Plan- und Programmunterlagen bis 6. März gegen Depot von 30 Fr. auf der Gemeindekanzlei Birsfelden (Postcheckkonto 40-893), b) zwei Modellunterlagen bis 3. April gegen Hinterlegung von 300 Fr. Näheres ist im Wettbewerbsprogramm enthalten.

Mitteilungen aus dem SIA

Sekt. Zürich. Zusammentreffen des «Rates der Alten und Weisen»

Auf vielseitigen Wunsch soll der «Rat der Alten und Weisen» des ZIA wieder zusammentreten und bei einem Käsebankett vergangener und künftiger Zeiten plaudernd gedenken. Der Anlass findet statt im Restaurant zur Kantorei, Neumarkt 2, Zürich, am 6. März 1970. Beginn 18.30 h.

Ankündigungen

Wiener Internationale Messe

Die 91. Wiener Internationale Messe findet vom 8. bis 15. März 1970 statt. Sie vermittelt durch die Teilnahme von über 2700 inländischen Firmen ein umfassendes Bild der Leistungsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft. Dieses Angebot wird ergänzt durch Produkte von mehr als 2300 Firmen aus über 20 Ländern. Nähere Auskünfte sind zu erhalten bei der Österreichischen Handelskammer, Mühlebachstrasse 28, 8008 Zürich.

Swisspack 70, Verpackungsmesse in Basel

Vom 3. bis 7. März findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel unter dem Namen «Swisspack 70» eine internationale Verpackungsmesse statt. Es ist die erste derartige Veranstaltung in der Schweiz. Die neue Veranstaltung will nicht die bereits eingeführten grossen internationalen Verpackungsmessen konkurrenzieren; sie will vielmehr diese Grossveranstaltungen ergänzen und vor allem für die Schweiz eine immer deutlicher empfundene Lücke schliessen. Sie wird von 219 Ausstellern, und zwar von 166 schweizerischen und 53 ausländischen Firmen aus 10 Ländern beschickt. Rund ein Viertel ausländische Aussteller bedeutet bei einer erstmaligen Veranstaltung schon ein beachtliches Kontingent. Hinzu kommen aber noch 99 von den Ausstellern zusätzlich vertretende ausländische Lieferwerke, was die Internationalität des Angebots noch wesentlich erhöht.

Die Fachmesse belegt die Hallen 2 bis 7, das heisst alle hinter der Uhrenmesse gelegenen Hallen der Schweizer Mustermesse mit rund 22 000 Quadratmetern Bruttofläche. Je etwa die Hälfte der Ausstellungsfläche entfällt auf Verpackungsmaterialien und Verpackungshilfsmittel (Hallen 2 bis 5) und auf Verpackungsmaschinen (Hallen 6 und 7).

Eine *Fachtagung* des Schweizerischen Verpackungsinstituts über «Verpackungsentwicklung in der Praxis» am 4. März und eine Fachtagung der UGRA (Verein zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen im graphischen Gewerbe) über «Verpackungsdruck» am 5. März treten ergänzend zur Fachmesse hinzu, und Generalversammlungen verschiedener Fachverbände unterstreichen die Bedeutung der «Swisspack 70» als Treffpunkt der Verpackungsbranche.

1970 International Seminar on Digital Processing of Analog Signals, Zürich

Vom 11. bis 13. März 1970 findet an der ETH Zürich ein Seminar über die digitale Verarbeitung von Analogsignalen statt. Gemeinsame Veranstalter sind die IEEE Group on Audio & Electroacoustics, die Schweizer Sektion der IEEE, die dänischen und die französischen Akustischen Gesellschaften (D.A.S., G.A.L.F.), die Nachrichtentechnische Gesellschaft des V.D.E., der Schweizerische Elektrotechnische Verein und das Institut für Fernmeldetechnik der ETH Zürich.

Das Seminar beschäftigt sich mit digitalen Methoden zur Bearbeitung von Analogsignalen. Der Schwerpunkt der Vorträge wird auf den Methoden und auf praktischen Anwendungen liegen. Die «Hardware», die Rechner selbst, vom kleinen digitalen Filter bis zur Grossrechenanlage samt ihren Programmierungsproblemen werden nur am Rand behandelt. Ursprünglich war geplant, nur die Bearbeitung akustischer Signale zu diskutieren. Da aber die gleichen Methoden nicht nur für akustische Signale, sondern bereits auch in völlig anderen Gebieten verwendet werden, wie zum Beispiel zur Analyse von Gehirnstörungen oder Radarsignalen, wurde im Seminartitel «Acoustic Signals» auf «Analog Signals» geändert.

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Dr. E. H. Rothauser, IBM Research Laboratory, Säumerstrasse 4, 8803 Rüschlikon.

Internationale Handwerksmesse, München

Die Internationale Messe des Handwerks und der Zulieferer-Industrie findet vom 14. bis 22. März 1970 auf dem Münchner Messegelände statt. Sie wird 70 000 m² Hallenfläche und 10 000 m² Freigelände umfassen. Neu vertreten auf dieser Messe ist das Gebiet «Pneumatik/Ölhydraulik». Auf dem Gebiete der Sonderschauen sind in der Halle 3 «Lärmbekämpfung beim Bau» und in der Halle 20 «Elektronische Datenverarbeitung im Handwerk» zu sehen.

Bioresources of Shallow Water Environments, Symposium on Hydrobiology at Miami Beach

The American Water Resources Association (AWRA) organises this four day Symposium at the Deauville Hotel, Miami Beach, Florida. The Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Sciences, University of Miami, will be the host. It will take place from June 24th to 27th, 1970. The themes of the symposium era: Harvesting the Atmosphere, Conservation and Development of Bioresources, Freshwater Bioresources, Marine Bioresources, New Methodology in Hydrobiological Investigation, Remote Sensing of Bioresources. The fourth day will be devoted to field trips under the leadership of well known specialists.

Further information may be obtained from the General Secretary of the AWRA, Sandor Csallany, American Water Resources Ass., P. O. Box 434, Urbana, Illinois 61801, USA.

Vortragskalender

Montag, 2. März. Regionalplanung Zürich und Umgebung. 17 h im Zunfthaus zur Waag. *H. Burgherr,* dipl. Arch., Bauverwalter Lenzburg: «Bäderbau, Bäderplanung».

Montag, 2. März. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Vortragssaal des Kongresshauses, Eingang U, Gotthardstrasse 5. *Edmond Tondeur* und *Rolf Lerf,* Publizisten, Zürich: «Wissen die Städter was sie wollen?».

Montag, 2. März. Studiengesellschaft für Personalfragen Zürich. 20.15 h im Restaurant Urania, Uraniastrasse 9, Zürich. Dr. phil. *R. Vögeli,* Bern: «Spionage im Betrieb».

Montag, 2. März. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Hörsaal 24c des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH Zürich, Sonneggstrasse 5. Dr. *C. Schindler* und *Ulrich Ruoff,* Stadtarchäologe, Zürich: «Einige Probleme zwischen Geologie und Archäologie in Zürich, insbesondere Fragen der Seeufersiedlungen».

Mittwoch, 4. März. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. *Carl Troll,* Universität Bonn: «Hochgebirgslandschaften in verschiedenen Klimazonen der Erde».

Donnerstag, 5. März. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Dr. *H. H. Weber,* Sektionschef GD SBB, Bern: «Forschung bei der Eisenbahn».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 36 55 36
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich